

# Protokoll der Fachschaftssitzung

Fachschaft Mathematik der TU Darmstadt

16. Dezember 2025

**Beginn** 17:25

**Ende** 20:15

**Anwesende** Milo, Gabriel, Nika, Nils, Johannes G., Tom, Camille, Daniel, Lara, Justus, Kate, Magnus

**Redeleitung** Justus

**Protokoll** Magnus, Daniel, Kate

**FSR** *Anwesend:* Kate, Magnus, Tom *Abwesend:* Camilla, Johannes J.,

## Termine

Dezember	18.	10:00	<b>Knobelstraße</b>
<b>2026</b>			
Januar	7. – 9.		<b>Fachschaftsseminar (FaSer)</b>
	29.	18:30	<b>FSK</b>
Februar	6.	9:50	<b>FBR</b>
	6.	16:00	<b>LaMa</b>
	13.		<b>MMA</b>

## Schriftliche Kunde

- Ⓐ Ein AStA-Finanzreferent hat gestern per Mail daran erinnert, dass heute die letzte Möglichkeit sei, Finanzantragsabrechnungen für dieses Jahr einzureichen. Wir sind überrascht über diese kurze Frist und haben uns darüber beschwert, dass dies unverhältnismäßigen Arbeitsaufwand und Stress erzeugt. Daher haben wir unser FreWe heute abgerechnet. Eine Klarstellung hat nun ergeben, dass die Frist eingehalten werden muss, wenn man dieses Jahr noch sein Geld zurückerhalten möchte.

## **Ergänzung zum letzten Protokoll**

Nika und Johannes haben in unserem Büro inzwischen die Tüte mit unseren LaMa-T-Shirts gefunden. Deren Größen sind nun im Wiki dokumentiert und Tara weiß Bescheid, dass wir nicht mehr viele neue brauchen.

## **Arbeitsaufträge**

**Fachschaftssticker** (Gabriel; FaSer)

**Prof-Info** (Nika, Daniel; FaSer?)

**Schaukasten** (Nika, Kate; Januar)

**Bessere Prüfungsformen** (Justus; Ende Januar)

## **TOP 1: OWO-Orgaga**

Wir haben eine OWO-Orgaga gefunden: Kate, Justus, Milo und Gabriel, werden die Suche nach einer neuen OWO-Orga aufnehmen. Falls du Interesse hast melde dich bei ihnen. Vielen Dank euch dafür.

## **TOP 2: Weihnachtsfeier**

Die WeiFei ist passiert und lief gut ab. Wir diskutieren darüber, ob sich bei den Waffeln eher selbst bedient oder ausgegeben werden soll, denn am Anfang der WeiFei gab es Leerlauf an den Waffeleisen, welcher später für längere Schlangen gesorgt hat. Wir sind in den letzten Jahren geschrumpft und hatten weniger helfende Hände, werden aber langsam wieder mehr Menschen und merken uns das Feedback für das nächste Jahr im Wiki.

## **TOP 3: KoM $\forall$ -Bericht**

Es wird von der KoM $\forall$  in Chemnitz berichtet. Für uns waren Gabriel, Nils, Milo, Joscha und Justus dabei. Die KoM $\forall$  war kleiner als sonst und hatte ein sehr kurzes Endplenum.

## Resolutionen

Auf der KoM $\forall$  wurden mehrere Resolutionen verabschiedet<sup>1</sup>:

- Resolution zu **studentischen Mitgliedern in Zulassungs- und Zugangsgremien**: Es wird gefordert, dass in Gremien, die über die Zulassung von neuen Studierenden entscheiden, studentische Mitglieder mindestens in beratender Rolle vertreten sind.
- Resolution zur **Anonymisierung von Klausuren**: Es geht darum, dass die Klausurkorrektur beeinflusst ist, sobald man den Namen der geprüften Person kennt und dies strukturell verhindert werden soll.
- Resolutionen zu **Typst als Alternative zu LaTeX**: Das Ziel ist, Typst als Alternative zu L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>Xpräsentern zu machen.
- Resolution zur **Umbenennung der DMV**: Die Deutsche Mathematiker Vereinigung soll in Deutsche Mathematische Vereinigung oder Deutsche Mathematiker\*innen Vereinigung umbenannt werden.
- Resolution **gegen Barrieren im Langzeitstudium**: In manchen Universitäten kann man nicht länger als 10 Semester studieren oder muss Langzeitstudiengebühren zahlen.

## Arbeitskreise

Es haben verschiedene AKs stattgefunden. Mehr Infos dazu auf der Seite der KoM $\forall$ <sup>2</sup> und bei unseren Entsandten.

2027 wird eine KIF-KoaLa-KoM $\forall$  in Hannover als 96. KoM $\forall$  stattfinden.

## TOP 4: Mathebau-Tattoo

Milo möchte sich den Mathebau tätowieren lassen und lädt Menschen ein, sich bei ihm zu melden, falls sie sich auch den Mathebau tätowieren lassen wollen.

## TOP 5: Spieleabend Internationals

Cornelia hat vorgeschlagen, einen Spieleabend speziell für Internationals zu organisieren. Auf diesem Spieleabend sollen insbesondere Spiele gespielt werden, die nicht oder nur wenig die deutsche Sprache benötigen, damit die Sprache keine Hürde darstellt und sich die Internationals untereinander (besser) vernetzen können. Von *Darmstadt spielt* gibt es da wohl eine Liste mit geeigneten Spielen.

---

<sup>1</sup>Details auf der Seite der KoM $\forall$ : <https://die-koma.org/publikationen/resolutionen/>

<sup>2</sup>[https://de.komapedia.org/wiki/KoMa\\_93](https://de.komapedia.org/wiki/KoMa_93)

Dazu könnten die internationalen Studierenden explizit eingeladen werden. Eine weitere Idee ist, dass Menschen Gerichte aus ihren Heimatländern mitbringen. Man könnte diese Veranstaltung auch gemeinsam mit *TUtor International* ausrichten.

Wir finden die Idee gut, haben aber aktuell keine Kapazitäten, die Idee umzusetzen. Gabriel möchte dies für uns an Cornelia zurückmelden.

## TOP 6: Vertraulicher B-TOP

Weitere Informationen zu diesem Thema stehen im B-Teil.

## TOP 7: Vertraulicher B-TOP

Weitere Informationen zu diesem Thema stehen im B-Teil.

## TOP 8: FSK-Bericht

Am Montag hat mal wieder so eine FSK stattgefunden ...

**Aus den Fachschaften** gibt es bei Sport zu berichten, dass sie wegen geplanten Schließung des Instituts mehrere Demo-Aktionen machen, unter anderem auch ein Besuch im Landtag und einen Bericht im Hessischen Rundfunk.

**Aus den Gremien** gibt es aus dem **Studierendenparlament** zu berichten, dass der Antrag der Geos und MaWis auf getrennte Wahlfachschaften angenommen wurde. In der **UV** wurden die Vizepräsidien neu gewählt. Warzecha ist wieder Vizepräsident für Studium und Lehre. Diversität gehört jetzt zu einem anderen Ressort. Der **AStA** stellt den Fachschaftentopf im Haushalt 2026 vor: Es gibt jetzt eine Aufteilung in

- Reise und Teilnahmekosten BuFaTas
- Ausrichtung BuFaTas
- Strategiewochenenden
- Veranstaltungen und Vernetzung (für z.B. Partys oder Erstiesitzungen)
- funktionssichernde Anschaffungen und
- Ausrichtung FSK.

Das soll sicherstellen, dass jede Fachschaft Geld für die wichtigen Sachen beantragen kann und es nicht am Ende leer ist, weil wir davon Spaßkram gekauft haben oder einzelne Fachschaften mehrere StraWos veranstalten. Außerdem braucht man für die Finanzierung von Büromaterial/-ausstattung über den AStA jetzt eine Ablehnung des eigenen Dekanats, dass dieses es nicht übernehmen kann/möchte. Die Volumina der einzelnen Töpfe sind großzügig verglichen zu dem, was wir die letzten Jahre für die jeweiligen Posten ausgegeben haben. Bezüglich der Chorfahrt wurde als Strategie angegeben, dass wir uns einfach an den AStA wenden sollen und dieser es so verbucht, wie er es für richtig hält (voraussichtlich als Kulturangebot). Falls dabei Grenzen überschritten werden, wird der Antrag ans StuPa weitergegeben.

**Besuch des Präsidiums** Die Präsidentin Tanja Brühl, der Vizepräsident Matthias Oechsner für Forschung und der Kanzler Martin Lommel waren da und haben über den aktuellen Stand des **RMU-Exzellenzuni**-Antrags berichtet. Die drei Unis haben jeweils mindestens einen Exzellenzcluster erhalten und sich nun als Verbund beworben, um Exzellenzuni zu werden. Dabei gibt es auch Konkurrenz aus Hessen. Die Entscheidung fällt nächsten Herbst, aber die Präsidentin ist guter Dinge. Im April beginnt dafür die Begutachtung. Außerdem hat Tanja Brühl angemerkt, dass die CDU die Förderungen für Exzellenzunis in Zukunft „verändern“ möchte, das heißt natürlich verschlechtern wird. Im Dialog wurden Bedenken zur Studierbarkeit von RMU-Studiengängen wegen Campuswechsel geäußert, das trifft besonders auf Zugezogene inkl. Internationale zu. Tanja Brühl deutet an, dass in Zukunft häufiger auch die Dozierenden reisen werden und nicht nur zwingend die Studis. Nice.

Frau Brühl und Herr Lommel stellen das Projekt **Focus** vor, bei dem es um die geplanten Kürzungen an der TU Darmstadt geht. Die TU ist dabei vom Hessischen Hochschulpakt besonders stark betroffen, da Studizahlen sich in der Vergangenheit positiv auf unsere Finanzierung auswirkten und jetzt nicht mehr. Die Fachbereiche, also auch wir, müssen vor diesem Hintergrund Einsparungen in Höhe von 10% vornehmen. An anderen hessischen Unis gibt es verschieden strikte Pläne. Es gibt Kritik über die Kommunikation zum Abbau des Lehrangebots und Schließungen von Studiengängen: Die Betroffenen wurden zu spät und mit zu schwachen Formulierungen informiert. Weitere Kritik gibt es zu Kürzungen im Bereich Internationales (z.B. Deutschkurse für Geflüchtete), während andererseits die TU sich Internationalität auf die Fahnen schreibt und der Aspekt auch beim Exzellenzantrag eine große Rolle spielt. Ein Positivum im Kontext der RMU ist eine Absprache zwischen Darmstadt und Frankfurt, nicht an den gleichen Lehr- und Forschungsbereichen zu sparen. Die Vereinfachung des Bewerbungsprozesses zur RMU ist von allen Seiten ein starker Wunsch. Angeblich ist es seit diesem Semester schon besser als in der Vergangenheit. Angst vor einer Maximalstudienzeit wie in Frankfurt müssen wir hier aber nicht haben – Frau Brühl und Herr Lommel haben sich kritisch zu diesem Gedanken für die TU geäußert. Abschließend bleibt zu hoffen, dass für die nächste Landesregierung Bildung einen höheren Stellenwert hat – *hust hust* CDU ist blöd *hust hust*.

**Das Studentische Gesundheitsmanagement und das Unisportzentrum** waren in Personalunion einer Sportstudentin zu Gast. Sie holt Feedback ein und sammelt Ideen für weitere Angebote. Es gibt Wünsche nach häufigerer Befüllung der Menstruationsproduktsender und nach besseren Produkten. Die Sparmaßnahmen der Uni sollen nicht zu steigenden Preisen für das Sportangebot des USZ führen, es wird weiterhin kostenlose Kurse geben.

**Schreib2** Es soll eine Kampagne geben, die Anzahl der Prüfungstermine pro Semester anzupassen. Es wird gefordert, 2 Klausuren pro Semester zu schreiben und nicht nur 2 pro Jahr. Falls damit insgesamt mehr Klausurtermine gemeint wäre, gäbe es allgemeine Zustimmung. Allerdings zu der Frage, wie man die genau 2 Pflichttermine auf die Semester verteilt, herrscht keine Einigkeit. Teilweise gibt es das Modell wie bei uns, dass es einen Klausurtermin pro Semester gibt, vor allem bei zyklisch gelesenen Pflichtveranstaltungen. Bei anderen Modulen/Studiengängen ist es üblich, eine Klausur früh in der vorlesungsfreien Zeit zu schreiben, schnell zu korrigieren und vor Beginn des nächsten Semesters eine Wiederholungsklausur anzubieten. Da alle ihr Modell beibehalten wollen, hat sich die FSK nicht für diese Kampagne ausgesprochen.

## **TOP 9: nächste Sitzung**

Wir haben entschieden, dass wir in der Winterpause keine Sitzung stattfinden lassen möchten. Daher findet die nächste Fachschaftssitzung nach der Winterpause (und insbesondere auch nach dem FaSer) wieder regulär am 13. Januar um 17:15 Uhr statt.